

Gedichte der 8 A

1.

Berlin

Eine Großstadt ist wirklich riesig
und durch die Autos riecht die Luft wirklich gasig.
Autos machen auch noch sehr viel Dreck.
Deshalb fahre ich lieber mit der Tram weg.
Auf den Straßen ist auch sehr viel los.
Kein Wunder, denn eine Großstadt ist auch groß.
Auf den Straßen gibt es manchmal Stau
Dafür gibt's Shops wie Obi, die sieht man ziemlich genau.
Doch in Shops sind manche Sachen wirklich zu teuer.
Deshalb ist mir die Großstadt nicht so geheuer.

2.

Berlin, Berlin

Berlin ist groß
Arm und reich
Dreckig, staubig und doch schön.
Es hat seine Höhen und Tiefen
mit all seinen Sehenswürdigkeiten.
Der Aufbau ist stattlich und eckenreich.
Es ist originell,
eine Großstadt halt.

3. Berlin, Berlin

Berlin ist groß
Arm und reich
Dreckig, staubig und doch schön.
Es hat seine Höhen und Tiefen
mit all seinen Sehenswürdigkeiten.
Der Aufbau ist stattlich und eckenreich.
Es ist originell,
eine Großstadt halt.

4. Parallelgedicht

Der graue Himmel, das graue Licht,
Es hustet meine Stadt;
Der Nebel nimmt uns die Sicht,
Und in den Straßen ohne Licht
Das Stoßstangenchaos dieser Stadt

Es rauscht kein Blatt, es schlägt im Oktober
Alle Vögel im Unterlass;
Die Wandergans mit lautem Schrei
Nun laufen sie im Herbstnacht vorbei
Am Strand weht der Sand.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir,
Du bunte Stadt am Meer;
Der alte Zauber für und für
Laut lächelnd doch auf dir, auf dir,
Du bunte Stadt am Meer.

V. aus der 8a